

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Sperrfrist: Mittwoch, 16. August 2017, 9.30 Uhr**Medienmitteilung****Neubau Bürgerspital: erste Kunstinterventionen stehen fest**

Solothurn, 16. August 2017 – Für die erste Etappe Kunst am Bau beim neuen Bürgerspital in Solothurn hat sich der Regierungsrat für drei Interventionen von regionalen und überregionalen Kunstschaaffenden entschieden.

Katja Schenker und das Duo Sabina Lang / Daniel Baumann realisieren jeweils ein Projekt raumgreifend in den beiden Innenhöfen von Haus 1 des Bürgerspitals. Die Aussenwand wird von Christoph Haerle als fünffarbiger Baukörper aus Beton gestaltet.

„Seilschaft“ von Katja Schenker

Das Projekt ist für einen der beiden Innenhöfe konzipiert und widmet sich den Grundthemen der zwischenmenschlichen Beziehungen und den damit verbundenen Fragen von Abhängigkeit und Vertrauen. Themen, welche die Menschen im Spital täglich in verschiedenster Art und Weise betreffen. Die Installation besteht aus einer Umlenkscheibe und einem Drahtseil, an dem an jedem Ende ein Stein befestigt ist: ein elliptisch geschliffener Marmor und ein roh belassener Lavatuff-Stein. Bei Regen saugt sich der Lavatuff voll, wird schwerer und senkt sich ab. Sobald das gespeicherte Wasser bei schönem Wetter verdunstet, gerät die Seilschaft erneut in Bewegung.

Die Künstlerin visualisiert subtil und poetisch ein existenzielles Thema und nutzt die Elemente der Natur als mitbestimmende Kraft, was wiederum einen starken sinnbildlichen Bezug zum Leben und seinen Zyklen von Werden, Sein, Vergehen hat.

Katja Schenker, ist 1968 in St. Gallen geboren, hat Bürgerort Däniken SO und lebt in Zürich.

Sabina Lang und Daniel Baumanns verspiegeltes Mobile

Das Projekt des Künstlerduos Sabina Lang und Daniel Baumann ist ein Mobile in frei angeordneter Hängung, welches schwebend den gesamten Raum eines Innenhofes über alle Stockwerke hinweg einnimmt. Die Installation besteht aus 12 unterschiedlich geformten, doppelseitig verspiegelten Glaselementen. Die einzelnen Formen orientieren sich an den Abmessungen der Architektur. Durch die Spiegelungen der Architektur in den Formen und das Spiel von Licht und Schatten werden die Grenzen von Innen und Aussen aufgeweicht. Trotz der starken Bezüge zum Bau bleibt das Projekt ein eigenständiges Werk, welches inmitten des Kosmos Spital eine eigene Poesie entfaltet.

Sabina Lang ist 1972 in Bern und Daniel Baumann 1967 in San Francisco geboren, sie arbeiten in Burgdorf.

Farbenspiel auf Beton von Christoph Haerle

Das Projekt von Christoph Haerle sieht die Gestaltung der Aussenwand mit eingefärbtem Beton in fünf Farben vor. Die Überlagerungen der verschiedenen Betonfarben führen zu einem Baukörper, der aus der Ferne eher als Bild und in der Nähe als dreidimensionale Intervention wahrgenommen werden kann. Das Projekt ist ganzheitlich angelegt, so dass auch die Seite des Veloparkings farbig gestaltet ist. Die warme Farbgebung steht gleichermassen im Kontrast wie im Dialog mit der geometrischen Architektur des Neubaus.

Christoph Haerle ist 1958 in Zürich geboren, er lebt in Zürich.

Komplexe Aufgabe setzt künstlerische Erfahrung voraus

Bei der künstlerischen Aufgabenstellung für Haus 1 handelt es sich um eine ausserordentlich komplexe Herausforderung. Für den Wettbewerb wurden deshalb zehn Kunstschaaffende eingeladen, die bereits über Erfahrung im Umgang mit derartigen Projekten verfügen. Drei von ihnen haben einen engen Bezug zum Kanton Solothurn und vier sind mit ihrem künstlerischen Schaffen im Kanton präsent.

Die Jury hat die zehn Eingaben gemäss den folgenden, vorgegebenen Kriterien beurteilt: künstlerische Qualität, innovativer Gehalt, Eingehen auf die Aufgabenstellung, Realisierbarkeit innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens sowie Unterhalt und Einschränkung der Funktionalitäten. Sie gab zuhanden des Solothurner Regierungsrates eine Empfehlung ab.

Weitere Auskünfte

Christoph Rölly, Präsident Kunstkommission Neubau Bürgerspital, 032 621 22 75

Ausstellung der eingereichten Projekte

Alle eingereichten Projekte werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt. Die Ausstellung dauert vom 17. bis 19. August 2017.

Ort: Pädagogische Fachhochschule Solothurn, Obere Sternengasse 7, Gebäude A, Erdgeschoss, Halle Mensa

Öffnungszeiten: 17. / 18. August von 8 bis 20 Uhr – 19. August von 8 bis 16 Uhr